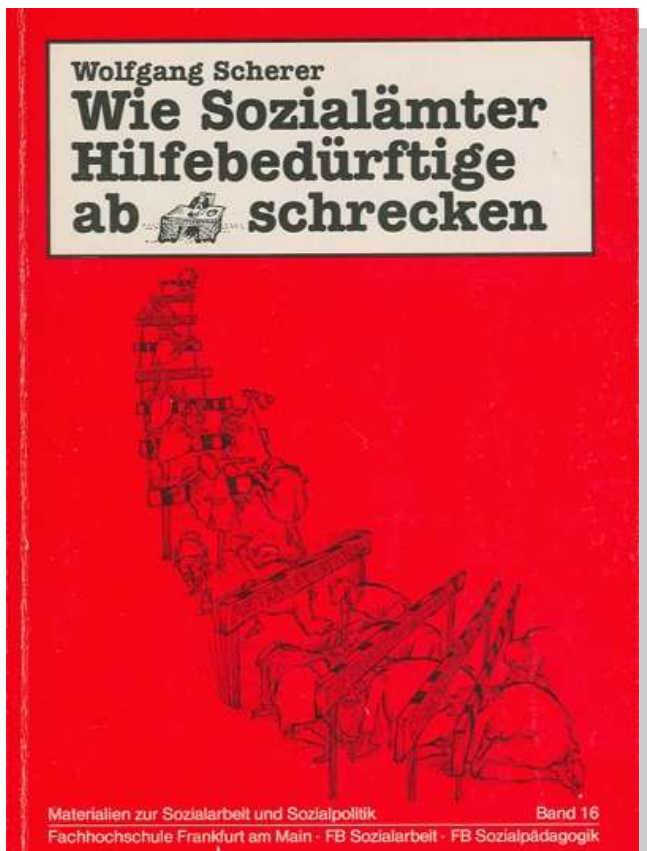


Wolfgang Scherer

Wie Sozialämter Hilfebedürftige abschrecken



Mit der Diskussion um die Armut in der Bundesrepublik Deutschland gerät auch die Verwaltung der Armut verstärkt in das Blickfeld. Dass die Art der administrativen Bearbeitung Hilfebedürftige abschreckt, ist unbestritten. Weitgehend unbeantwortet bleibt dabei die Frage, wie dies im Einzelnen sichergestellt wird. In dieser Veröffentlichung werden die Filter und Schwellen, mit denen Sozialämter eine bedarfsbegründete Inanspruchnahme von Sozialhilfe abwehren, detailliert beschrieben. Grundlage der Analyse bilden amtsinterne Richtlinien und Verfügungen, die im Verlauf der letzten zwanzig Jahre in einer westdeutschen Großstadt erlassen wurden. Die Materialfülle und deren systematische Aufbereitung können dazu beitragen, den Stellenwert der kommunalen Sozialhilfepolitik generell genauer zu bestimmen und die Abschreckung der Hilfesuchenden aus dem Verwaltungsapparat heraus zu erklären. Das Buch kann für Lehrende, Studierende und Praktiker der Sozialen Arbeit eine Hilfe sein, die 'black box' der Sozialhilfeverwaltung zu erhellen.

Wolfgang Scherer, Dipl. Soziologe und Sozialarbeiter grad., geb. 1947. 1964 -1969 Verwaltungsbeamter im mittleren Dienst. Nach Studium der Sozialarbeit in Freiburg von 1973 bis 1979 als Sozialarbeiter bei einer Kommune tätig. Anschließend Soziologiestudium in Frankfurt/M. Lehrbeauftragter der Fachhochschule Frankfurt/M.

Wolfgang Scherer
Wie Sozialämter Hilfebedürftige abschrecken

1986. 117 Seiten. Broschiert.
ISBN 3-923098-16-2